

# Renate Bührs Erinnerungen

**Ausstellung** Die Kemptener Künstlerin macht Bestandsaufnahme – mit Bildern und Collagen

**Kempten** Zum dritten Mal lädt die Baugenossenschaft Kempten eine Künstlerin ein, an den Wänden der Geschäftsräume im Haus Kronprinz (Mozartstraße 2) eine persönlich-künstlerische Bestandsaufnahme zu machen. Diesmal ist es die Kemptenerin Renate Bühr, die ein Jahr lang Aquarelle, Collagen und Malerei zeigen kann. Die Schau, die mit einem Tag der offenen Tür an diesem Samstag, 19. Oktober (10 bis 16 Uhr), startet, trägt den Titel „Erinnerungsunschärfen“. Die Ausstellung kann anschließend ein Jahr lang während der Geschäftszeiten der Baugenossenschaft Kempten besucht werden (Montag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr).



**Renate Bühr stellt ihre Arbeiten ein Jahr lang aus.**

Foto: Ralf Lienert

Für ihre Bilder mit Erinnerungen nutzt Renate Bühr (Jahrgang 1948) nicht Fotos, sondern Zeitungen oder Souvenirs. Sie zerlegt sie in kleine Fragmente und setzt sie neu zusammen. Ihre Collagen sind aber nicht nur Endprodukte, sie dienen auch als Zwischenschritte für Weiterentwicklungen. Bühr überträgt sie als „Erinnerungsskizzen“ für die dazugehörige Malerei auf Leinwände. Hinzukommen Materialien wie mitgebrachter Sand und Stoff. Auf den Leinwänden schaffen sie eine neue Räumlichkeit. Dabei spielen die Arbeiten nicht nur mit Erinnerungen, sondern fordern Betrachter dazu auf, mit dem Erinnern nicht aufzuhören. (az)